GFZ
Worauf Familien zählen. Seit 1885.

# PUNKTLI

Das GFZ Magazin

## Helfende Hände

Der GFZ Aushilfspool ist immer zur Stelle

## Kita mit Stil

Impressionen aus der Kita 1 am Zeltweg

## Grünzeug oder Giftzeug?

Wie Kinder lernen, was in den Mund gehört – und was in die Vase

## Eine Kita mit Stil

Die GFZ Kita 1 am Zeltweg überzeugt Eltern und Kinder mit einem facettenreichen Gesamtpaket. Ins Auge stechen etwa der moderne, luftige Ausbau, die hellen und harmonischen Räume, die kindergerechte Einrichtung mit schönen Spielsachen. Und nicht zuletzt die zentrale Lage mitten in der Stadt. Da kommt jeden Tag von Neuem vergnügtes Leben in die Bude – und natürlich in den grossen Garten, wo der Fantasie und Bewegungsfreude keine Grenzen gesetzt sind.
Und das Schönste: Es gibt hier noch einige wenige freie Plätze für Kinder ab 18 Monaten.

*Liebe Leserinnen und Leser*

*Kinder sorgsam zu betreuen, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu fördern ist eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe. Die rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GFZ setzen sich dafür täglich ein. Doch wie in den meisten Unternehmen fällt auch hier und da eine Mitarbeiterin aus. Wie GFZ dank des professionellen Aushilfspools Personallücken erfolgreich schliesst, erfahren Sie in unserer Titelgeschichte.*

*Die Welt durch Kinderaugen sehen, heisst es doch so oft. Tom Curtis, zweifacher Vater aus Grossbritannien, hat sich das zu Herzen genommen und bringt mit Hilfe von Photoshop Kinderzeichnungen in die reale Welt. Ein lustiges Beispiel zeigen wir auf Seite 7.*

*Viel Spass bei der Lektüre wünscht Ihnen*

*Raffaela Vedova*
*GFZ Geschäftsführerin*

Raffaela Vedova, GFZ Geschäftsführerin

## Inhalt


**Seite 4** Helfende Hände

**Seite 6** Mütter-/Väterberatung

**Seite 6** Purzelbaum dank WHO

**Seite 7** Agenda Sommer/Herbst

**Seite 7** Kindersicht

**Seite 7** Grünzeug oder Giftzeug?

**Seite 8** Zeltweg 21


## Impressum


GFZ Pünktli 09
Redaktion: Ruth Hafen, Christine Traber, Raffaela Vedova
Gestaltung: Hochspannung Kommunikation AG
Fotos: Alma Johanns
Druck: de druck AG, Effretikon
Herausgeberin: Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich), Zeltweg 21, 8032 Zürich, 044 253 65 10, info@gfz-zh.ch, www.gfz-zh.ch, Postkonto: 80-5350-6

Die nächste Ausgabe erscheint im Winter 2020.

# Helfende Hände

Von Martin Käser,
Leiter Kita-Verbund 3 und Familienzentren

Mit Essen spielt man doch! Und mit Irma Häni macht es erst noch doppelt Spass.

*Sie schweben nicht wie Mary Poppins am Schirm vom Himmel herunter, aber sie sind genauso willkommen: die über 60 diplomierten Erziehenden aus dem GFZ Aushilfspool. Sie helfen dabei, dass der Betrieb in den Kita reibungslos läuft.*

Als ich 2011 zu GFZ kam und im gleichen Jahr die Verantwortung für die Mitarbeitenden des Aushilfspools übernahm, waren darin gerade einmal fünf Personen. Seither ist GFZ gewachsen, hat neue Kita eröffnet und das Angebot erweitert. Auch der Betreuungsmarkt verändert sich, was sich auch beim Bedarf an diplomierten Aushilfskräften zeigt: Sie sind äusserst gesucht. Unterdessen sind bereits über 60 Personen punktuell bis regelmässig im Einsatz in den 15 GFZ Kita sowie im romanischsprachigen Betreuungsangebot der Canorta.

## Guter Berufseinstieg

Alle unsere Aushilfen sind diplomierte Erziehende, ihre Motivation ist aber sehr unterschiedlich: Die einen suchen parallel zu Studium oder Weiterbildung eine Nebeneinkunft, andere ziehen die etwas weniger verbindliche Form des Abrufvertrages vor, um zu reisen oder andere Pläne verfolgen zu können. Auch möchten viele Aushilfen bewusst in verschiedenen Einrichtungen ihre Erfahrungen sammeln. Vor allem für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger ist das eine attraktive Einstiegsmöglichkeit. Zudem können sich Aushilfen voll und ganz auf die Betreuung von Kindern konzentrieren, ohne sich um administrative Aufgaben oder Teamentwicklungen kümmern zu müssen. Irma Häni ist ein typisches Beispiel: Vor neun Jahren begann Irma bewusst als Aushilfe bei GFZ. Sie leitet während zwei Tagen ihre eigene Spielgruppe an ihrem Wohnort und engagiert sich mit Herzblut in den GFZ Kita als Aushilfe. Sie geniesst die Abwechslung und die grosse Dankbarkeit und Wertschätzung, die ihr die Kita-Teams entgegenbringen. Gerade in hektischen Zeiten, wo Not an Frau und Mann herrscht, sind zwei weitere Hände respektive eine einspringende Person mit der notwendigen Motivation und Professionalität Gold wert.

Aushilfen sollen flexibel, offen und fähig sein, sich schnell in einer neuen Team- und Kindergruppenkonstellation zurechtzufinden und zu funktionieren. Unkompliziert anzupacken und dienstleistungsorientiert zu unterstützen ist dabei selbstverständlich.

## Komplexe Planung

Es gibt unzählige Gründe, wieso Aushilfen bei GFZ so gesucht sind. Bei einem bisher frauendominierten Berufsfeld erstaunt es sicher nicht, dass es die Mutterschaftsvertretung problemlos in die Top 10 der Aushilfe-Charts bei GFZ schafft. Weitere Spitzenreiter: Krankheits- und Unfallabsenzen, unbezahlte Urlaube, Weiterbildungen sowie Stellenvakanzen, für die noch nicht die geeignete Fachkraft gefunden werden konnte. Wir versuchen, Aushilfseinsätze möglichst unkompliziert zu koordinieren, was aber angesichts der vielen Kita und Aushilfskräfte gar nicht so einfach ist. Grosser Dank gebührt hier deshalb Luzia Rigoleth und unseren anderen erfahrenen Spezialistinnen, die sich Tag für Tag um den richtigen Match bemühen und sich im hektischen Betreuungsalltag immer für eine geeignete Lösung einsetzen.

GFZ Kita und Aushilfspool – eine äusserst bewährte Zweckgemeinschaft, ohne die es praktisch undenkbar ist, eine qualitativ hochstehende Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Sind Sie gelernte/r Erzieher/in und interessieren sich für einen Einsatz im GFZ Aushilfspool? Dann wenden Sie sich an: info@gfz-zh.ch.
Wir freuen uns auf Sie!

# Erfolgreiche Mütter-/Väterberatung

Interview mit Gabriele Franz,
Mütter-/Väterberaterin Stadt Zürich

## *Das GFZ Familienzentrum Katzenbach bietet eine kostenlose Mütter-/Väterberatung an. Ein Angebot mit Synergieeffekt.*

*Der Alltag mit Babys und Kleinkindern ist schön – und anspruchsvoll. Mit welchen Fragen kommen die Eltern zu Ihnen?* Mit allem rund um Erziehung und Alltag mit dem Kind. Im ersten Lebensjahr sind das meist Regulation, Rhythmus, Schlafen, Stillen, Ernährung. Vor allem anfangs ist es nicht einfach, das Baby zu verstehen und auf seine Bedürfnisse einzugehen. *Wie gehen Sie vor?* Ich versuche, zusammen mit den Eltern individuell die beste Lösung zu finden.Weil ich die Eltern meist vergewissern kann, dass alles normal ist, gehen sie im Wissen nach Hause, wie sie mit der Situation umgehen können. Das Kind spürt die Gelassenheit der Eltern – das gibt der ganzen Familie Sicherheit. *Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit dem GFZ Familienzentrum?* Das Angebot des Familienzentrums richtet sich an Eltern mit Kindern von null bis vier Jahren – das ist einzigartig in der Stadt Zürich. Die Besucher des Familienzentrums werden persönlich und bedürfnisgerecht begleitet. Hat eine Mutter Vertrauen ins Familienzentrum, beansprucht sie eher das Angebot der Mütter-/Väterberatung. Gerade Migrantinnen, die die öffentlichen Anlaufstellen oft scheuen, finden zum Familienzentrum leichter Zugang.

### Einzigartiges Angebot

Mütter-/Väterberatung im GFZ Familienzentrum Katzenbach:
Von der Geburt bis zum Kindergarteneintritt. Jeden Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr, kostenlos und ohne Voranmeldung
Telefonberatung: Tel. 044 412 76 00
Mo, Di, Do, Fr 09.00–12.00 Uhr /
Mo–Fr 13.30–16.30 Uhr /
Di 13.30–18.30 Uhr
www.stadt-zuerich.ch/mvb

Bestellen Sie den Angebotskalender der GFZ Familienzentren:
info@gfz-zh.ch

Wissenswert

# Bildschirmabstinenz

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Folgendes für ein- bis zweijährige Kinder: Jeden Tag mindestens 180 Minuten verschiedene körperliche Aktivitäten in unterschiedlicher Intensität über den Tag verteilt. 11 bis 14 Stunden guten Schlaf, einschliesslich Mittagsschläfli. Regelmässige Ein- und Aufwachzeiten. Für Einjährige rät die WHO vom Gebrauch von TV, Tablet, Handy und Computer ab. Zweijährige sollten höchstens eine Stunde am Bildschirm verbringen. GFZ sorgt dafür, dass die Kinder in der Kita genug Bewegung und Schlaf bekommen und sich gesund und abwechslungsreich ernähren. Im Winter, wo draussen Spielen etwas weniger angesagt ist, bietet das Programm MiniMove Zürich eine gute Abwechslung: Kinder von zwei bis fünf und ihre Bezugspersonen haben jeden Sonntagnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr einen Treffpunkt für Bewegung und Begegnung. Das Angebot ist kostenlos und bedingt keine Anmeldung.
Mehr Info: www.ideesport.ch

# Agenda

Mehr dazu im Netz unter:
www.gfz-zh.ch/events

| Donnerstag | 21.08. – 20.10. | 19.09./ 31.10./14.11. | 24.09./15.10./ 26.11./10.12. |
|---|---|---|---|
| **Mittagessen für Mütter mit Babys**<br>Ein feines Essen in entspannter Atmosphäre, zusammen mit dem Baby? GFZ Familienzentrum Zeltweg 12.00 – 14.00 Uhr / CHF 20.– pro Person. Anmeldung: famz-zeltweg@gfz-zh.ch | **«Die Entdeckung der Welt»**<br>Eine Erlebnisausstellung über die frühe Kindheit. Halle 710 am Eulachpark, Winterthur. Informationen: www.entdeckungderwelt.ch | **Erziehungs-coaching**<br>Mehr Gelassenheit in der Erziehung. Kursleitung: Martha Furger Brunner 09.30 – 11.00 Uhr mit Kinderhüeti ab 09.15 Uhr Anmeldung/Auskunft: famz-katzenbach@gfz-zh.ch | **Eltern-Treff KmbB**<br>Treff für GFZ Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Anwesenheit einer Heilpädagogin. Anmeldung: famz-zeltweg@gfz-zh.ch |

**Noch viel mehr ...**
Die oben aufgeführten Daten sind eine kleine Auswahl an Anlässen. Für detaillierte Auskünfte fragen Sie Ihre Kita-Leiterin, Ihr Familienzentrum oder Ihre Vermittlerin Tagesfamilien.

**Kita-Besichtigung**
Unverbindliche Kita-Besichtigungen sind (fast) jederzeit möglich. Infos auf der Webseite oder direkt bei der Kita-Leiterin.
www.gfz-zh.ch/kindertagesstaetten

Unterhaltungstipp

## Kindersicht

Wie sähe eine von Kindern gezeichnete Welt aus? Tom Curtis beantwortet diese Frage, indem er die Zeichnungen seines Sohns Dom mit Humor und Photoshop bearbeitet.
www.thingsihavedrawn.com

Bild: Screenshot Instagram @thingsihavedrawn

Essverhalten

## Gesund oder giftig?

Die Umwelt kann für kleine Kinder verwirrend sein: Die grünen Blätter auf dem Spielplatz, die so interessant aussehen, dürfen sie nicht essen, später am Esstisch gibt es dann Grünzeug, das fast genauso aussieht. Grüne Bohnen sind erlaubt, aber nur wenn sie gekocht sind. Ist die Brombeere grasgrün, ist sie bääh, ist sie schwarzrot, schmeckt sie toll. Eine Studie des Max-Planck-Institut für Bildungsforschung hat mit 40 kleinen Probanden ein Experiment gemacht, um zu zeigen, wie kleine Kinder lernen, was essbar ist und was nicht. Fazit: Schon 18 Monate alte Kleinkinder müssen nur einmal beobachten, dass ein Erwachsener eine bestimmte Pflanze isst, um zu lernen, dass sie essbar ist. Also tapfer voressen, liebe Erwachsene!

# Zeltweg 21

*Am Zeltweg 21 laufen die Fäden zusammen für alles, was die Stiftung GFZ umtreibt und was wichtig ist für ihr Kerngeschäft: die Kinderbetreuung. Hier hat die Geschäftsstelle ihren Sitz, hier trifft sich der Stiftungsrat zu seinen Sitzungen. Hier managen wir die Gegenwart und planen die Zukunft.*

## GFZ Pop-up

Wohin mit den Kindern, wenn man einen Termin oder flexible Arbeitszeiten hat und sie trotzdem qualitativ gut betreut haben möchte? Dank dem neuen GFZ Pop-up in der Siedlung Brüderhofweg ist das möglich. Reservieren Sie die gewünschten Betreuungszeiten rasch und unkompliziert: info@gfz-zh.ch oder T 044 253 65 10. Ein Online-Reservierungssystem finden sie schon bald auf www.gfz-zh.ch.

## Jubiläum I

Am 29. Juni stieg an der Zelgstrasse 37 in Zürich-Wiedikon ein grosses Fest. Die GFZ Kita 3 feierte ihr hundertjähriges Bestehen. Schon von Weitem war fröhliches Kindertreiben zu hören, auf dem schön dekorierten Gelände waren vor allem die Schattenplätze begehrt. In ihrer Ansprache würdigte die GFZ Stiftungsratspräsidentin Gabriela Winkler die tolle Arbeit, die die Mitarbeitenden der Kita 3 jeden Tag leisten, und auch Roberto Rodríguez, Präsident des Schulkreises Uto, unterstrich den Wert der familienergänzenden Kinderbetreuung. Raffaela Vedova übergab dem Team eine riesige, leuchtendgrüne Jubiläumstorte, die wohl kaum ein langes Leben gehabt haben dürfte. Doch erst mussten die Grillwürste und das prächtige Salatbuffet verputzt, der Sinnes- und Tastparcours absolviert oder die Schmink- und Frisurbar besucht werden. Was man halt an einem sommerlichen Jubiläumsfest so alles macht.

Kinderbetreuung vor 100 Jahren.

## Jubiläum II

Auch Kita-Leiterin Nelly Schorno kann 2019 ein Jubiläum feiern: Sie arbeitet nämlich seit 40 Jahren für GFZ. Seit 2012 leitet sie die Geschicke der Kita 9, zuvor war sie von 2009 bis 2012 Kita-Leiterin der Jubiläumskita 3, begonnen hat sie in der Kita 10. Auch in der Personalvorsorgekommission hat sich Nelly als Vertreterin der Mitarbeitenden engagiert und ihr umfangreiches Wissen in diversen Pilotprojekten zur Verfügung gestellt. Nelly, wir danken dir von Herzen für deine grossartige Arbeit, die du seit 40 Jahren für GFZ leistest!

## Masern? Nein danke!

In der Schweiz gab es 2019 bereits mehr als dreimal so viele Masernfälle wie im ganzen 2018. Die Situation sei momentan «fragil», schreibt das Bundesamt für Gesundheit. Die Masern können nur eliminiert werden, wenn mindestens 95 Prozent der Kinder sowie alle nach 1963 geborenen Erwachsenen mit zwei Dosen geimpft werden. In der Schweiz ist die Impfung gegen Masern freiwillig. GFZ empfiehlt allen Mitarbeitenden die Impfung. Ungeschützte Mitarbeitende können sich bis 72 Stunden nach Erstkontakt mit einem Masernfall nachimpfen lassen, GFZ trägt die Kosten dafür. Wer sich nicht impfen lassen möchte, muss während der gesetzlich angeordneten Frist von bis zu 21 Tagen Ferien nehmen oder Überzeit abbauen. Ist ein Kind nicht geimpft, hat die Masern oder hatte Kontakt zu einem Masernfall, kann der Kantonsärztliche Dienst anordnen, dass es bis zu 21 Tage nicht in die Kita darf.